

**Rede des Vorsitzenden des Aufsichtsrats**

**Dr. Martin Brudermüller**

**anlässlich der ordentlichen Hauptversammlung der**

**Mercedes-Benz Group AG**

**Stuttgart, 16. April 2026**

Es gilt das gesprochene Wort.

## Erbe und Verpflichtung

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,  
meine Damen und Herren,

das Jahr 2026 ist für Ihr Unternehmen ein besonderes. Wir feiern gleich doppelt Jubiläum: Vor 140 Jahren, am 29. Januar 1886, reichte Carl Benz das Patent für sein Fahrzeug mit Gasmotorenbetrieb ein. Noch im selben Jahr präsentierte Gottlieb Daimler seine Motorkutsche, das erste Automobil auf vier Rädern.

Vor 100 Jahren, im Jahr 1926, fusionierte die Benz & Cie. mit der Daimler-Motoren-Gesellschaft zur Daimler-Benz AG. So entstand auch die Marke „Mercedes-Benz“.

Es ist unser Ansporn und unsere Verpflichtung, dieses traditionsreiche Unternehmen mit dem Erfindergeist, Mut und unternehmerischen Denken von Carl Benz und Gottlieb Daimler erfolgreich weiterzuführen.

Im Jahr 1886 haben nicht viele Zeitgenossen an das Automobil geglaubt. Es gab keine Nachfrage, keine Infrastruktur und das Benzin musste man in der Apotheke kaufen. Dennoch: Das Auto hat sich durchgesetzt.

Auch heute haben wir große Herausforderungen: Das Wirtschaftsklima ist rau geworden, Energie ist teuer, die technologische Transformation ist eine große Anstrengung – auch finanziell. Neue und ambitionierte Wettbewerber fordern uns technologisch heraus. Wir nehmen sie ernst und sie spornen uns an.

Erneut gilt es, sich durchzusetzen. „*Wer wagt, gewinnt*“, heißt es im Volksmund. Genau das tun wir, mit Innovationen, der größten Modellinitiative der Firmengeschichte, einer klaren Designsprache und unserem technologischen Führungsanspruch im Automobilbau.

Stellvertretend für diesen Anspruch steht bei uns die Mercedes-Benz S-Klasse. Das neue Modell haben wir am 29. Januar vorgestellt. Die S-Klasse symbolisiert auch 140 Jahre nach der Erfindung des Automobils all das, was heute möglich ist. Und sie zeigt in beeindruckender Weise, was in Mercedes-Benz steckt und für was unsere Marke steht.

### **Dank und Ergebnis**

Meine Damen und Herren,  
Fahrzeuge wie die S-Klasse basieren auf der Arbeit, dem Können und der Leidenschaft von unseren 164.000 Kolleginnen und Kollegen weltweit.

Mein Dank gilt daher an aller erster Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – in der Entwicklung, in der Produktion, im Vertrieb und in allen anderen Teilen des Unternehmens.

Gemeinsam arbeiten wir an der größten und umfassendsten Produktoffensive der Geschichte unseres Unternehmens. Diese Produkte strahlen aus, dass wir nicht nur zurück-, sondern vor allem mit großer Entschlossenheit und großem Optimismus nach vorne blicken. Damit der Stern auch zum 150. und 200. Geburtstag hell leuchtet.

Meine Damen und Herren,  
im zurückliegenden Geschäftsjahr hat Ihr Unternehmen 2,2 Millionen Pkw und Vans verkauft. Das sind 10 Prozent weniger als im Vorjahr. Betrachtet man allein die Pkw-Sparte, so lag der Absatz bei 1,8 Millionen Fahrzeugen, was einem Minus von 9 Prozent entspricht. Nicht nur die US-amerikanischen Zölle fordern ihren Tribut, sondern auch die intensive Wettbewerbssituation in China.

Mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 5,8 Milliarden Euro und einem Gewinn je Aktie von 5,34 Euro sowie einem Free Cashflow des Industriegeschäfts von 5,4 Milliarden Euro lagen die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2025 zwar im Rahmen der Prognose, aber deutlich unter Vorjahr. Es ist ein respektables Ergebnis in diesem Umfeld, zufrieden sind wir damit aber nicht.

Ja, wie die gesamte globale Automobilbranche steht auch unser Unternehmen vor großen Anstrengungen und Aufgaben. Doch wir bei Mercedes wissen: Man wird sie nur miteinander und nicht gegeneinander lösen. Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat von Mercedes-Benz sind sich dessen bewusst und gehen entschlossen und geschlossen voran.

Ich danke dem gesamten Vorstand mit Ola Källenius an der Spitze ausdrücklich für seine Führungsstärke und seine Resilienz, aber auch für seine Konsequenz und seinen Pragmatismus. Das gleiche gilt für meine Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat und ganz besonders für meinen Stellvertreter Ergun Lümali. Ich bedanke mich für die hervorragende Zusammenarbeit.

Lassen Sie uns gemeinsam mit genau diesem Spirit weiterarbeiten:  
ehrlich, konstruktiv und den Blick dabei stets nach vorne gerichtet.

## Unsere Geschäftsstrategie

Meine Damen und Herren,  
die Welt wird voller Herausforderungen bleiben. Daran müssen wir uns gewöhnen. Häufig zählt schon heute nicht mehr, was gestern gesetzt war. Vor diesem Hintergrund ist es ein entscheidender Erfolgsfaktor, wenn man seinen langfristigen Überzeugungen und Stärken folgt, aber Veränderungen nicht ignoriert, sondern flexibel darauf reagiert.

Mercedes-Benz hat seine Strategie den äußeren Rahmenbedingungen angepasst – oder, wenn Sie so wollen: Wir richten uns pragmatisch an Marktrealitäten aus. Unser Anspruch bleibt aber uneingeschränkt bestehen: Wir bauen die begehrtesten Autos der Welt.

Wir wollen mit allen unseren neuen Modellen profitabel wachsen. Gleichzeitig verbessern wir kontinuierlich unsere Kostenbasis, um weiter in neue Innovationen und Technologien zu investieren.

Integrität, Diversität und Nachhaltigkeit bilden dabei ein stabiles und unverrückbares Fundament unserer Geschäftsstrategie. Die langfristige Transformation hin zur E-Mobilität bleibt gesetzt. Konsequenterweise treiben wir die Dekarbonisierung unserer Wertschöpfungskette voran. Wir stärken die Kreislaufwirtschaft. Wir achten zugleich die Menschenrechte.

## Aktienrückkauf und Dividende

Meine Damen und Herren,

im Rahmen einer disziplinierten Kapitalallokation hat die Mercedes-Benz Group AG ihr Aktienrückkaufprogramm fortgesetzt. Das Programm startete am 3. November 2025 und wird innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein. In diesem Zeitraum werden Aktien zu einem Kaufpreis von insgesamt bis zu 2 Milliarden Euro zurückerworben.

Der Aktienrückkauf und die anschließend vorgesehene Einziehung reduzieren die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien und erhöhen damit rechnerisch den Gewinn je Aktie – der Anteil jedes einzelnen Aktionärs am Unternehmen wird nach Einziehung der zurückgekauften Aktien größer. Zugleich ist ein Rückkauf ein starkes Signal, dass das Unternehmen über eine solide Finanzlage verfügt und überschüssige Liquidität gezielt an die Eigentümer zurückgibt. Es ist vor allem auch ein Signal unserer Zuversicht in die Zukunft des Unternehmens. Das stärkt das Vertrauen von Investoren.

Wir wollen Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre, auch weiterhin mit einer attraktiven Dividende am langfristigen Erfolg des Unternehmens beteiligen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung 2026 eine Dividende von **3,50 Euro** je dividendenberechtigter Aktie zur Ausschüttung vor.

## Aufsichtsrat als aktiver Gestalter

Meine Damen und Herren,

ich bin seit zwei Jahren Vorsitzender des Aufsichtsrates und habe meine Rolle und die des Gremiums immer als eine aktive verstanden. Dazu gehört neben der Kontroll- und Überwachungsfunktion auch, dass wir weitreichende strategische Entscheidungen gemeinsam mit dem Vorstand diskutieren, ihn beraten und ihn damit stärken. Aber auch, dass wir den Vorstand selbst strategisch für die Zukunft ausrichten.

Wie bereits vor zwölf Monaten angekündigt, haben wir mit dem Auslaufen einiger Verträge die Chance genutzt, den Vorstand zu verjüngen und neue Impulse zu setzen.

Mit Mathias Geisen für Marketing und Sales, mit Oliver Thöne für Greater China und mit Michael Schiebe für die Produktion haben wir drei talentierte, erfahrene und dynamische Manager aus dem Unternehmen in den Vorstand berufen. Sie haben in den letzten Jahren in unterschiedlichen Positionen bewiesen, dass sie mutig und entschlossen auch schwierige Themen der Zukunft gestalten können.

Viele aktuelle Entscheidungen tragen bereits ihre Handschrift: vom neuen Markenauftritt über wichtige Weichenstellungen in China bis hin zur Sicherstellung der zahlreichen Neuanläufe in den Werken.

Mit Olaf Schick haben wir dazu einen erfolgreichen Manager zurück zu Mercedes-Benz geholt. Er kennt auch die Lieferantenseite bestens und wird die Themen Integrität, Governance & Nachhaltigkeit noch stärker und effizienter mit dem Business verknüpfen.

Britta Seeger übernahm nach vielen erfolgreichen Jahren als Vertriebsvorständin das Personalressort und die wichtige Funktion als Arbeitsdirektorin.

Zum 1. Dezember 2025 haben wir Jörg Burzer die Verantwortung als neuen Chief Technology Officer und für das Vorstandsressort Entwicklung und Einkauf übertragen. Mit ihm wollen wir die Fahrzeugentwicklung weiter durch Innovationen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit revolutionieren.

Im Aufsichtsrat sind wir überzeugt, dass es in der Unternehmensführung eine gesunde Mischung aus beidem braucht: neue Ideen und langfristige Stabilität. Der neu besetzte Vorstand steht genau dafür und wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei seiner Arbeit.

### **Mandate und Vergütung**

Meine Damen und Herren,

Dynamik und Veränderungsbereitschaft sollten sich nicht nur im Vorstand eines Unternehmens zeigen, sondern auch in dessen Aufsichtsrat. Auch hier müssen geplante Wechsel immer wieder zu neuen, wertvollen Betrachtungsweisen und frischen Impulsen beitragen, wenn verdiente Mitglieder nach Ablauf ihres Mandats ausscheiden.

Ein solcher Wechsel steht heute an.

Ich möchte mich zunächst bei Dame Polly Courtice und Prof. Dr. Helene Svahn auf das Herzlichste bedanken. Beide scheidern mit Beendigung der Hauptversammlung am heutigen 16. April 2026 aus dem Gremium aus.

Sie haben in den letzten Jahren immer wieder wichtige Anstöße gegeben und die Arbeit des Aufsichtsrates mit ihrer fachlichen und menschlichen Expertise und mit ihrem strategischen Weitblick bereichert und geprägt. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen alles Gute.

Gleichzeitig schlagen wir der Hauptversammlung Frau Dr. Katharina Beumelburg und Frau Dr. Rashmi Misra als neue Mitglieder des Aufsichtsrats vor. Beide sind nicht nur anerkannte Führungspersönlichkeiten, sondern decken mit ihrem Fachwissen entscheidende Zukunftsfelder ab.

Katharina Beumelburg ist seit Oktober 2024 Chief Sustainability & New Technologies Officer sowie Mitglied des Vorstands der Heidelberg Materials AG. Sie verfügt über mehr als 20 Jahre internationale Erfahrung in den Bereichen Nachhaltigkeit, Innovation, Energiewende und transformationaler Führung sowie in der Umsetzung globaler Dekarbonisierungs-strategien.

Rashmi Misra ist eine ausgewiesene Expertin für Künstliche Intelligenz, Datenplattformen und neue Technologien. Seit Anfang des Jahres ist sie Group Chief AI and Data Officer bei Emirates Telecommunications Group Company PJSC. Zuvor bekleidete sie zentrale Führungspositionen bei weltweit führenden Technologieunternehmen, darunter Microsoft und Analog Devices. Sie wird wertvolle Impulse für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in unser Unternehmen einbringen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, Frau Dr. Katharina Beumelburg und Frau Dr. Rashmi Misra in den Aufsichtsrat zu wählen.

Außerdem schlägt der Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Wiederwahl von Marco Gobbetti, Executive Administrator bei Aeffe S.p.A., vor. Hiermit sichern wir Kontinuität in einem wesentlichen Werttreiber unseres Geschäfts. Seine internationale Erfahrung in der Führung globaler Premiummarken unterstützt die konsequente Weiterentwicklung unserer Premium- und Markenstrategie.

Meine Damen und Herren,  
der Aufsichtsrat überprüft auch regelmäßig die Angemessenheit und Marktüblichkeit der Vorstandsvergütung. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage und der genannten Rahmenbedingungen haben wir als Gremium entschieden, die zuletzt im Jahr 2023 angepasste Zielvergütung auch dieses Jahr nicht zu erhöhen.

Das von der Hauptversammlung im Mai 2025 verabschiedete neue, leistungsbezogene Vergütungssystem ist zum 1. Januar 2026 in Kraft getreten. Es macht Ziele klarer, besser messbar und reduziert Komplexität. Langfristige ESG-Ziele – insbesondere CO<sub>2</sub>-Zielgrößen sowie der Anteil von Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeugen am Absatz – bleiben ein zentraler Bestandteil. Das Vergütungssystem unterstützt das Setzen ambitionierter Ziele für den Vorstand und passt zur Incentivierung der weiteren Führungsebenen im Unternehmen.

## Diesel-Vergleich in den USA

Meine Damen und Herren,  
die Mercedes-Benz Group konnte Ende vergangenen Jahres die noch laufenden Umwelt- und Verbraucherschutzverfahren im Zusammenhang mit Diesel-Emissionen in den Vereinigten Staaten beilegen. Die Vergleiche beziehen sich auf die Ansprüche von 48 US-Bundesstaaten sowie des District of Columbia und Puerto Rico im Zusammenhang mit den Emissionskontrollsystemen von BlueTEC II Diesel-Pkw und -Transportern der Modelljahre 2009 bis 2016.

Er ist ein wichtiger Schritt in Sachen Rechtssicherheit. Das Unternehmen schließt damit sämtliche wesentlichen noch offenen Rechtsverfahren in den USA ab.

Andere Verfahren in Sachen Diesel laufen weiter. Dazu gehören zum Beispiel die Untersuchung der kanadischen Umweltbehörde oder das Verfahren nach dem Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz am Oberlandesgericht Stuttgart.

Unser Standpunkt ist klar: Wir kooperieren uneingeschränkt mit den Behörden, wehren uns aber gegen ungerechtfertigte Anschuldigungen mit den zur Verfügung stehenden Rechtsmitteln.

Parallel haben wir in den vergangenen Jahren weiter verstärkt in die Wirksamkeit unseres technischen Compliance Management Systems investiert. Gerade bei schwierigen Auslegungsfragen im Zusammenhang mit technischen Vorschriften und unklaren rechtlichen Rahmenbedingungen unterstützt das System, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

## Abschluss

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
ich möchte zum Abschluss noch einmal auf den Anfang meiner Rede und das doppelte Jubiläumsjahr zurückkommen.

An unserem Standort Stuttgart-Untertürkheim hängt ein überdimensionales Banner an der Fassade unseres Hochhauses.

Es zeigt das größte Kapital dieses Unternehmens: Die Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter, die unsere Autos entwickeln, bauen, bewerben, verkaufen und in vielen anderen Disziplinen unterstützen.

Die Botschaft lautet: *Wie wirst Du 140 Jahre alt? Umgib Dich mit den richtigen Menschen!*

Ich bin überzeugt: Wer solch ein Team hat, solche Produkte und den über 140 Jahre gewachsenen Willen zu gewinnen, der hat die allerbesten Voraussetzungen, um auch in stürmischen Zeiten mit Zuversicht und Freude in die Zukunft zu blicken.

Ich teile diese Zuversicht und bin stolz, ein Teil der Mercedes-Familie sein zu dürfen.

Mein Dank gilt allen, die sich dem Unternehmen ebenfalls zugehörig fühlen und den Stern im Herzen tragen. Ich danke

- dem Aufsichtsrat und Vorstand für die vertrauensvolle Zusammenarbeit,
- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren engagierten Einsatz

- sowie Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Vielen Dank.